



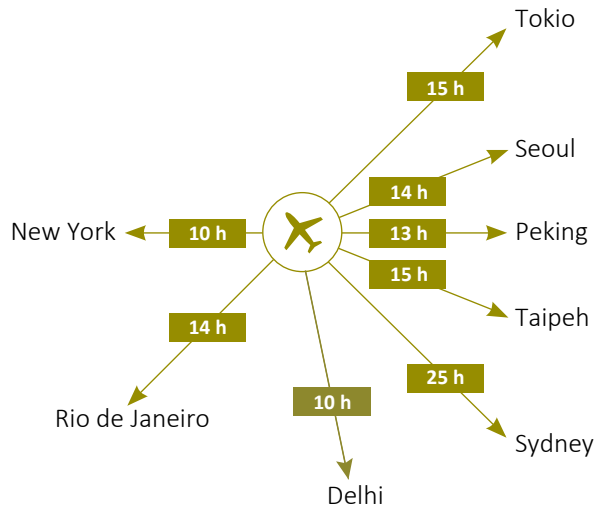
Dresden.
Dresdener

Tomorrow's Home

Dresden als
Wissenschafts- und
Wirtschaftsstandort



Im Herzen Europas:
Entfernungen und Reisezeiten
von Dresden nach ...





Dirk Hilbert auf der Brühlchen Terrasse

Dresden – vielseitig, innovativ, exzellent

Wer Dresden hört, hat sofort dieses Bild vor Augen: Man denkt an das bezaubernde Panorama an der Elbe, wohl eine der schönsten Stadtansichten in ganz Deutschland. Die Altstadt-Silhouette mit ihren Türmen, der markanten Frauenkirchen-Kuppel und den Museumstempeln, dazu die Weinhänge, Wiesen und Radwege, die Dampfschiffe, Brücken, Schlösser und Parks – all das gehört zu einer unverwechselbaren, inspirierenden Kulturlandschaft seit mehr als 800 Jahren.

Doch Dresden ist viel mehr! Sachsens Landeshauptstadt ist jung, voller Studenten und Familien mit Kindern. Die Stadt zieht Fachkräfte an, zeigt Unternehmergeist, fördert Netzwerke, Startups und Kreative. Überall wird vielseitig, innovativ und exzellent geforscht und produziert. Dabei geht es um Zukunftsthemen, wie die neuesten Mobilfunk-Technologien, um den Einsatz Künstlicher Intelligenz, um Digitalisierung und Mikroelektronik-Anwendungen von morgen, um E-Mobilität, nachhaltige und ressourcenschonende Materialien, Herausforderungen von Energiewende und Klimawandel und um die modernste Behandlung verbreiteter Krankheiten. Den Kern bildet die Technische Universität Dresden, eine von insgesamt elf deutschen Exzellenzuniversitäten. In de-

ren Umfeld sind rund fünfzig weitere Hochschulen und Akademien sowie Institute in Dresden aktiv. Besondere Stärken des Dresdner Standortes liegen in der engen Vernetzung zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie in der interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit. Das zeigt sich vor allem an den namhaften Unternehmen, die in Dresden wirken: Volkswagen, Bosch, Vodafone, Jenoptik, Globalfoundries, Infineon, GlaxoSmithKline und bald TSMC.

Die typisch Dresdner Melange aus vielseitigen Entwicklungschancen, familienfreundlichem Umfeld und ansprechender Lebensqualität sorgt für aussichtsreiche Prognosen. Dresden ist und bleibt etwas ganz Besonderes – die faszinierende Elbflorenz-Silhouette und Tomorrow's Home.

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden



*Scannen, um aktuelle Neuigkeiten
aus Dresden Tomorrow's Home zu lesen.*



Dresden mit Blick in Richtung Sächsische Schweiz. Im Vordergrund die drei Elbschlösser (Schloss Albrechtsberg, Lingnerschloss und Schloss Eckberg) und das Blaue Wunder.



„In Dresden ist die Zukunft zu Hause. Ganz egal, ob Sie hier gründen, ansiedeln oder investieren wollen. Unsere Experten begleiten Ihr Unternehmen mit Rat und Tat. Die Türen der Wirtschaftsförderung stehen Ihnen weit offen.“

Steffen Rietzschel

Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung
Landeshauptstadt Dresden

- 1 Das Militärgeschichtliche Museum der Bundeswehr bildet die Kultur und Sozialgeschichte des Militärs ab. Das Museum ist eines der größten und modernsten historischen Museen Deutschlands.
- 2 Kunst, Kultur und innovative Unternehmen vereint an einem zentralen Ort in Dresden, dem Kraftwerk Mitte.



1



2



3

- 3 Die historische Semperoper ist seit 1985 wieder Spielstätte der Sächsischen Staatsoper und der Staatskapelle Dresden.

Kulturstadt von Weltrang

Vom Elbufer aus bietet der berühmte „Canaletto-Blick“ eine malerische Perspektive auf die historische, von barocken und klassizistischen Bauten geprägte Silhouette Dresdens. In ihrer Mitte steht die weltbekannte und spektakulär rekonstruierte Dresdner Frauenkirche. Das detailgetreu wiederaufgebaute historische Dresdner Stadtzentrum strahlt heute in neuem Glanz. Prunkvolle Schlösser aus der Barockzeit und beeindruckende Kunstsammlungen ziehen kontinuierlich zahlreiche Besucher an. Neben der 2020 wiedereröffneten Gemäldegalerie Alte Meister, präsentieren mehr als 50 Museen einzigartige Kunstwerke. Viele dieser historischen Orte verwandeln sich jedes Jahr in stimmungsvolle Spielstätten eines der größten Klassikfestivals Europas: den Dresdner Musikfestspielen. Das bekannteste und beliebteste Opernhaus Deutschlands und eines der Wahrzeichen der Stadt ist die Semperoper – schon Berühmtheiten der Musikgeschichte, wie Richard Wagner oder Carl Maria von Weber, haben dort gewirkt. Heute tragen die international renommierte Sächsische Staatskapelle, die meisterliche Dresdner Philharmonie sowie der Dresdner Kreuzchor die klingende Tradition in die Welt.



„Als lebendige Archive und Plattformen sowie Kulturvermittler können Museen Brücken zwischen Gesellschaft und Kultur schlagen. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden arbeiten eng mit den zahlreichen Hochschulen und Forschungsinstitutionen in Dresden zusammen.“

Marion Ackermann
 Generaldirektorin der Staatlichen
 Kunstsammlungen Dresden





Exzellente Spitzenforschung am Puls der Zeit

Nirgends in Deutschland finden sich so viele Wissenschaftler wie in Dresden. In nur wenigen Städten in Europa wird so intensiv und interdisziplinär geforscht wie hier. Zu Dresdens pulsierender Forschungslandschaft zählen alle großen deutschen Forschungsorganisationen, darunter zahlreiche Fraunhofer-, Max-Planck-, Helmholtz- und Leibniz-Institute. Hervorragende Universitäten und Hochschulen bieten Studierenden beste Bedingungen – an ihrer Spitze die Technische Universität (TU) Dresden. Sie gehört seit 2012 als einzige Universität Ostdeutschlands zum Kreis der deutschen Exzellenzuniversitäten. Zudem werden drei Exzellenzcluster gefördert: Das Zentrum für Taktiles Internet (CeTI) treibt eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine voran, „Physik des Lebens“ (PoL) geht den grundlegenden Fragen in der Zell- und Entwicklungsbiologie auf den Grund und im Cluster „ct.qmat“ werden die Komplexität und Topologie in Quantenmaterialien erforscht – und so noch nie dagewesene Eigenschaften von Materialien entwickelt.



„Die Dichte exzellenter Forschung ist in Dresden einzigartig. Die Allianz DRESDEN-concept erschließt durch institutionelle Kooperationen weitere Potenziale für Wissenschaft und Technologietransfer. Künftig wollen wir uns noch stärker global positionieren.“

Prof. Ursula M. Staudinger

Rektorin der Technischen Universität Dresden



- 1 Die Technische Universität Dresden (TU Dresden) zählt seit 2012 zu den Exzellenzuniversitäten Deutschlands. Mehr als 30.000 Studierende lernen hier an 17 Fakultäten mit internationalen Standards.
- 2 Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) zählt zu den ältesten Bibliotheken Deutschlands.

Dresden Spirit

1 Innovative Ideen entwickeln und das gemeinsam mit Dresdner Unternehmen:
Im Rahmen des Thin[g]athon des Smart Systems Hubs ist das möglich.



2 Als Kongress- und Tagungsstandort punktet Dresden mit
modernsten Versammlungsstätten im Stadtzentrum.

3 Weiterentwicklung des Internets der Dinge: Bewegte Kunst im
Piet-Mondrian-Zimmer des Open Lab am Barkhausen Institut.

Eine einmalige Dichte an wissenschaftlichen Einrichtungen trifft auf ein leistungsstarkes Unternehmertum und macht Dresden zu einer der dynamischsten Technologie- und Wirtschaftsmetropolen Deutschlands. Inspirierend ist der vielgelobte „Dresden Spirit“, die besondere Mischung aus Begeisterungsfähigkeit, Innovationskraft, Veränderungsbereitschaft und Teamgeist. Beispiele für die außergewöhnlich enge Zusammenarbeit und einfache Umsetzung von Spitzentechnologien in Produkte sind der „Smart Systems Hub“, das Volkswagen Software Development Center, ZEISS Digital Innovation oder die Technologiezentren. Die Stadt Dresden fördert den wachsenden innovativen Mittelstand und die Startup-Szene. Um weiteres Wachstum zu ermöglichen, werden Bauprojekte begleitet und Bauherren bei den behördlichen Genehmigungsverfahren unterstützt. Die exzellenten Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten sind Anziehungspunkte für Studierende und Fachkräfte aus aller Welt. Von diesen klugen Köpfen profitieren die ansässigen Unternehmen in höchstem Maße. Auch als erstklassiges Kongress- und Tagungsziel ist die Stadt national und international gefragt – schließlich ist Dresden ein hervorragender Ort für alle, die mehr bewegen wollen.



„Wir entwickeln innovative Softwarelösungen für die Medizintechnik-, die Halbleiter- und Automobilindustrie. Dresden ist als Innovations- und Wissenscluster ein idealer Standort, da diese Branchen an den Hochschulen und Forschungshubs hervorragend vertreten sind.“

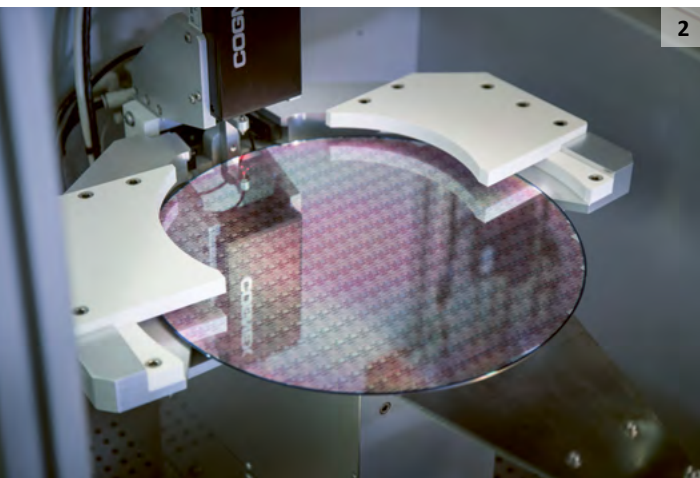
Alfred Mönch

Managing Director Carl Zeiss Digital Innovation GmbH

NEXT STOP –
your future job



1

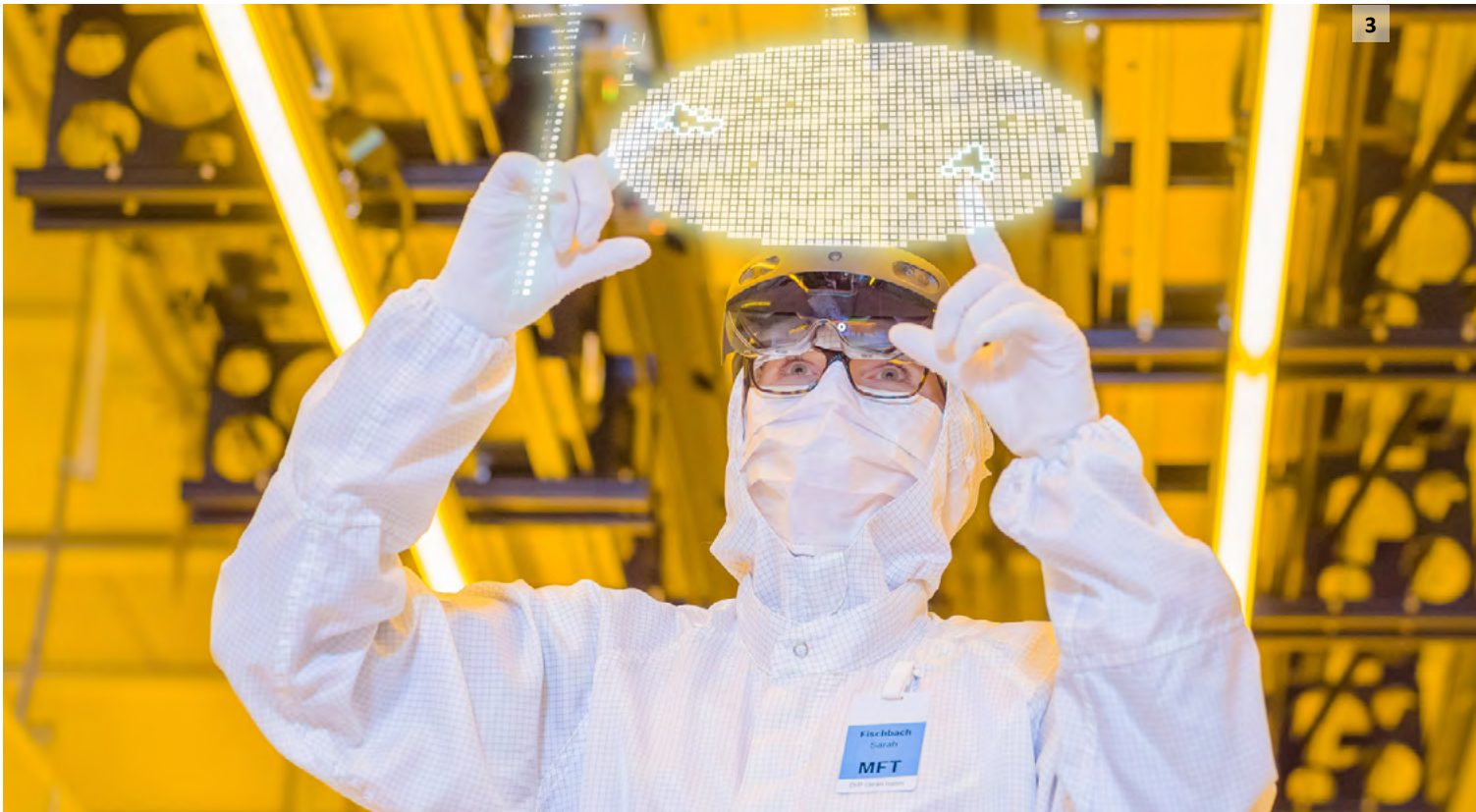


2

Europas Herz der Mikrochip-Industrie

Im Silicon Saxony schlägt das Herz der europäischen Halbleiterindustrie – jeder dritte Mikrochip, der in der EU gefertigt und in Smartphones und Autos weltweit verbaut wird, stammt aus Dresden. Am größten Mikroelektronikstandort Europas treffen große Chipfabriken auf eine einzigartige Landschaft von Komponentenerlieferern und industrienahen Softwareexperten. Die globalen Chipgiganten TSMC, Globalfoundries, Infineon und Bosch investieren Milliarden in den Standort, bauen ihre Fabriken zu den modernsten Produktionsstätten weltweit aus und produzieren für Wachstumsmärkte, wie Automobil- und Leistungselektronik sowie Künstliche Intelligenz. Das stark automatisierte und vernetzte Werk von Infineon Technologies Dresden dient weltweit als Blaupause für die „Smart Fab“. Auch Bosch setzt in seiner neuen Dresdner Fabrik von Anfang an auf Industrie 4.0 – mit einer weitgehend automatisierten Fertigung und der Vernetzung der Produktionsanlagen über 5G.

- 1 *Materialfluss-Automatisierung mit maschinengebundenen Robotern bei Infineon Technologies Dresden.*
- 2 *Einlesen einer Wafer-ID in einem 300-mm-Wafer-Umhorder. Bosch fertigt Halbleiter in 300-mm-Technologie erstmals in seinem neuen Dresdner Werk.*



3



„Wir waren sehr überzeugt von den Rahmenbedingungen: Die Verfügbarkeit von Talenten, gleichzeitig sehr gute Institutionen und die Verfügbarkeit von Anlagen-Herstellern mit Service-Büros war am Ende die Kombination, warum Sachsen mit Dresden das Rennen gemacht hat.“

Dr. Christian Koitzsch
Senior Vice President und Werksleiter, Bosch Dresden



4

- 3 Das neue Halbleiterwerk in Dresden ist weltweit das erste 5G-fähige für Bosch.
- 4 Die Fab 1 von Globalfoundries gilt als das größte und modernste Halbleiterwerk Europas. Auf dem Campus arbeiten über 3.000 internationale Spitzeningenieure und -techniker.



1

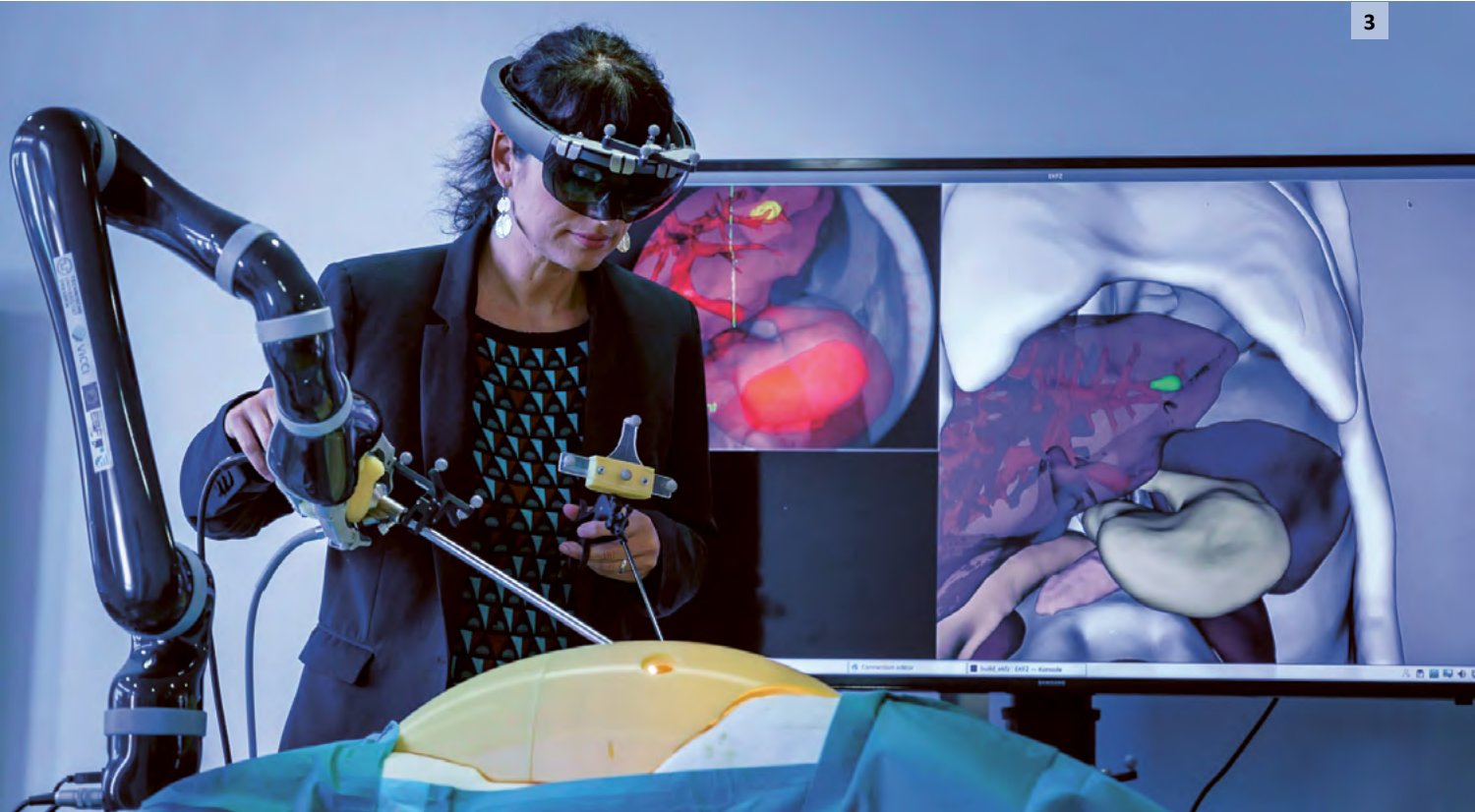


2

- 1 Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen in Dresden setzt auf Roboterlösungen.
- 2 Der Held des Transportes: Fabmatics hat mit seinem Robotersystem ein fahrerloses Transportsystem für die Fabrik der Zukunft entwickelt.

Robot Valley

Roboter revolutionieren die industrielle Fertigung, treiben die Automatisierung und Digitalisierung von Mittelstand und Großkonzernen voran. Die Robotik ist ein weltweit boomender Markt, für den die Automatisierungsexperten, Robotik-Start-ups und Hightech-Forscher aus Dresden zukunftsweisende Innovationen entwickeln und produzieren. Denn „Kollege Roboter“ stammt aus Dresden: Die im Automation Network Dresden vereinten Spezialisten AIS, Fabmatics, SYSTEMA und Xenon sind weltweit für Lösungen für die anspruchsvolle Fabrikautomation anerkannt. Das Cobic-start-up Wandelbots hat Technologien entwickelt, um Industrierobotern Arbeitsabläufe mit einfacher Anlernsoftware beizubringen – eine Revolution für die Produktion weltweit. Im experimentellen OP-Saal im Else-Kröner-Fresenius-Zentrum für Digitale Gesundheit (EKFZ) am Uniklinikum Dresden werden robotergestützte Assistenzsysteme erforscht und getestet. Cobots ermöglichen in Zukunft eine völlig neue Dimension der Zusammenarbeit von Mensch und Maschine – die Innovationen dafür kommen aus dem Robot Valley Dresden.



„Die einzigartige Hightech-Landschaft im „Robot Valley“ Dresden birgt in Verbindung mit der Technischen Universität Dresden und der Vielzahl an Hub-Initiativen hier am Standort ein enormes Potenzial für Technologie-Unternehmen wie Wandelbots.“

Maria Piechnick
CPO Wandelbots GmbH



- 3 In Zukunft präziser operieren mit Künstlicher Intelligenz und Augmented Reality: Im Else-Kröner-Fresenius-Zentrum für Digitale Gesundheit (EKfZ) arbeitet das Team um die Medizinerin und Informatikprofessorin Stefanie Speidel in einem experimentellen OP-Saal mit robotergestützten Assistenzsystemen zur Forschungszwecken.
- 4 Die Einsatzmöglichkeiten für Robotertechnik sind vielfältig: im Handwerk, in der Landwirtschaft, aber eben auch für die gefährlichen Jobs. Die TU Dresden entwickelte den SNIFFBOT. Der Roboter kann Gase erschnüffeln und kommt in gefährlichen Umgebungen zum Einsatz, um Gefahrenquellen zu identifizieren und aus dem Weg zu räumen.

1 Gemeinsam mit den Experten der Technischen Universität Dresden machte Vodafone den Industrieroboter Pepper fit für die verzögerungsfreie Interaktion mit Menschen. Pepper reagiert auf Gesten so schnell wie das menschliche Nervensystem.



2 Im IoT-Lab können Unternehmen und Institute mit Robotern, 5G-Campusnetz und anderen Hightech-Infrastrukturen experimentieren und beispielsweise Roboter durch Rechnerwolken („Clouds“) und 5G fernsteuern.

3 Interaktion zwischen Mensch und Maschine: Im Forschungszentrum CeTI der TU Dresden werden hierfür neue Technologien entwickelt.

Weltvernetzer

Ob bei der Industrieautomation oder dem autonomen Fahren – eine verzögerungsfreie Reaktion technischer Systeme ist in vielen Bereichen unverzichtbar. Die Voraussetzung für taktiles Internet und Künstliche Intelligenz bildet der 5G-Mobilfunkstandard. Die taktgebenden Spitzenforschungsinstitute Vodafone Chair Mobile Communication Systems, Deutsche Telekom Chair of Communication Networks und 5G Lab Germany an der Exzellenzuniversität TU Dresden gelten weltweit als Wiege des 5G-Standards. Internationale Teams entwickeln den Standard bereits weiter – 6G fest im Visier. Am „Zentrum für taktiles Internet mit Mensch-Maschine-Interaktion“ (CeTI) wird erforscht, wie Menschen in Echtzeit mit vernetzten automatisierten Systemen in der realen und der virtuellen Welt interagieren können. Jedes Jahr ist Dresden außerdem Hotspot für die gesamte Branche: Auf dem IEEE Summit tauschen sich Experten über neueste Entwicklungen und Erkenntnisse rund um die Vernetzung von morgen aus.



„Dresden ist der perfekte Standort, um neue Ideen der Digitalisierung mit jungen, gut ausgebildeten und motivierten Talenten zu erforschen und umzusetzen. Dresden kombiniert Forschung und Start-up-Ideen wie kaum eine weitere Stadt in Deutschland.“

Prof. Frank H. P. Fitzek

Leiter des „Deutsche Telekom Chair of Communication Networks“, Koordinator des 5G Lab Germany und Sprecher des Exzellenzclusters CeTI an der TU Dresden



robots
help the oldest
and the oldest-oldest
change to robots
#Tactile

Testen des intelligenten Handschuhs, der im Exzellenzclusters CeTI entwickelt wurde.



1



2



- 1 Das weltweit führende Elektrolyse-Unternehmen Sunfire entwickelt und produziert in Dresden Hochtemperatur-Elektrolyseure, die eine nachhaltige, günstige Produktion von grünem Wasserstoff, Synthesegas und E-Fuel ermöglichen.
- 2 Auf dem Campus der TU Dresden entsteht das weltweit erste gänzlich aus Carbonbeton gefertigte Haus „CUBE“.

„Dresden bietet Hightech-Unternehmen die besten Bedingungen, um grüne Technologien für den globalen Markt zu entwickeln. Mit unseren Technologien helfen wir Kunden rund um den Globus, die Balance zu halten zwischen industriellem Wachstum und der Schonung von Ressourcen.“

René Reichardt
CEO DAS Environmental Experts

Greentech aus der grünen Stadt Dresden

Ob superleichte Energiesammler oder Öl aus Abfall: Mit innovativen Technologien ebnet Dresden den Weg zur ökologischen Kreislaufwirtschaft von morgen. Über 360 Greentech-Akteure, ein starker Forschungssektor mit über 70 Instituten und Lehrstühlen sowie ein umwelttechnischer Fokus sind historisch gewachsen. Dresdner Ingenieure und Wissenschaftler sind wahre Nachhaltigkeitsexperten. Die Umweltspezialisten von DAS Environmental Experts vertreiben ihre Technologie für eine moderne Abgas- und Abwasseraufbereitung in der ganzen Welt. Bei der Entwicklung neuer Materialien ist Dresden international Vorreiter. Ressourcenschonender Leichtbau mit hoher Material- und Energieeffizienz steht im Fokus des hier ansässigen größten Leichtbau-Clusters Europas. Wie Beton anstelle von konventionellem Stahl mit Carbonfasern verstärkt werden kann, zeigt das weltweit erste Carbonhaus CUBE. Auch in der Energieerzeugung setzt Dresden nachhaltige Trends: So entwickelt Sunfire Technologien, um aus erneuerbaren Energien Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe zu erzeugen. Zur Lösung des globalen Müllproblems trägt die Biofabrik bei, indem sie aus Plastikabfällen und Altöl Kraftstoff herstellt. All diese und weitere Lösungen sind in einer der „grünsten“ Kommunen Europas gewachsen: Das Dresdner Stadtgebiet ist zu fast zwei Dritteln mit Bäumen, Blumen und Gräsern bedeckt.



Made in Germany Premium-Marken aus Dresden

Sie stehen für meisterliches Können, kunsthandwerkliche Tradition und vor allem für höchste Qualität: Die vielfältigen Markenprodukte der Region genießen weltweit ein besonderes Ansehen, wie das berühmte Meissner Porzellan, die Luxusuhren aus den Häusern A. Lange & Söhne sowie Glashütte Original oder das luxuriöse Interieur aus den Deutschen Werkstätten Hellerau. Das Dresdner Handwerk hat sich immer wieder neu erfunden, um heute das zu sein, was es ist: Botschafter für deutsche Wertarbeit und Luxusgüter aus Sachsen. Auch in kulinarischer Hinsicht bietet Dresden Erzeugnisse auf Spitzenniveau. Köstlichkeiten, wie das Radeberger Bier aus Deutschlands wohl berühmtester Brauerei und der Dresdner Christstollen sind echte Qualitätsprodukte mit einzigartiger Strahlkraft und international beliebt. Ebenso exklusiv ist der Sekt von Schloss Wackerbarth, der in traditionellem Handwerk in Sachsens ältester Sektmanufaktur gekeltert wird.



1



2



3



4

- 1 *In der ältesten Sektmanufaktur Sachsens werden auch heute noch nach der 180 Jahre alten Sekttradition Trauben zu prickelndem Genuss vermählt.*
- 2 *In den Uhrenwerken in Glashütte nahe Dresden, wie hier bei A. Lange & Söhne, werden noch per Hand filigrane Luxusuhren gefertigt.*
- 3 *Das Meissener Porzellan wird von geschickten Handwerkern in mühevoller Kleinstarbeit geformt und bemalt.*
- 4 *Der berühmte Dresdner Christstollen, ein Gebäck mit Rosinen, Mandeln und Butter, wird traditionell zu Weihnachten gegessen.*

- 1 Am Königsufer direkt gegenüber der Dresdner Altstadt silhouette laden im Sommer die „Filmnächte am Elbufer“ ein, Deutschlands größtes Open-Air-Kino.
- 2 Die Bastei gilt als beliebtes Ausflugsziel im Elbsandsteingebirge, der sogenannten Sächsischen Schweiz.
- 3 Dresden bietet ein vielfältiges Freizeit-Potpourri: Die Dresdner Banda Internationale spielt zum Straßenfest Bunte Republik Neustadt.



1



2



3



Auf dem Sächsischen Weinwanderweg verbinden sich Genuss und sportliche Betätigung: Wanderer können dabei auch in einer Besenwirtschaft die regionalen Weine verkosten.

Das besondere Lebensgefühl

Mit mehr als einer halben Million Einwohnern gehört Dresden zu den großen deutschen Metropolen, zählt gleichzeitig aber auch zu den grünsten Städten Europas. Wie ein blaugrünes Band durchzieht die Elbe das Stadtgebiet auf etwa 30 Kilometern Länge. Das malerische Elbtal ist gesäumt von weitläufigen Wiesen und Weinhängen. Die Dresdner lieben ihre grüne Stadt, die mit herrschaftlichen Parkanlagen, wie dem Großen Garten oder dem Schlosspark Pillnitz zum Entspannen einlädt. In der Umgebung locken unter anderem die bezaubernden Felslandschaften der Sächsischen Schweiz oder die Weinberge des Sächsischen Elblandes um Radebeul und Meißen. Auch das UNESCO-Weltkulturerbe Montanregion Erzgebirge liegt vor Dresdens Toren. Besonders Familien schätzen das naturnahe Leben in Dresden. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen in den Unternehmen, moderne Kindertagesstätten und eine kindgerechte Infrastruktur mit vielen Spielplätzen und Freizeitmöglichkeiten sind die Zutaten für das besondere Dresdner Lebensgefühl.



Schloss und Park Pillnitz im Dresdner Osten: die ehemalige Sommerresidenz des sächsischen Königshauses ist die größte chinosische Schlossanlage Europas.





Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Wirtschaftsförderung
Telefon (03 51) 4 88 87 01
Telefax (03 51) 4 88 87 03
E-Mail wirtschaftsfoerderung@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion und Gestaltung: Amt für Wirtschaftsförderung; WeichertMehner Unternehmensberatung für Kommunikation
(1. Auflage)

Bildnachweis: Titel: Tomy Heydruck; U2/Karte/S. 2: Landeshauptstadt Dresden / Amt für Wirtschaftsförderung; U3/4: Landeshauptstadt Dresden / Amt für Wirtschaftsförderung / Marcel Quietzsch; S. 3: Sebastian Weingart; S. 4/5: ddpix.de; S. 5: Frank Grätz (links unten); S. 6: Frank Exß (1 und 3), [renderwerke](http://renderwerke.com) (2); S. 6 (rechts unten) und S. 7: Oliver Killig / SKD; S. 8: Fraunhofer IKTS; S. 9: Robert Lohse (unten links), Crispin-Iven Mokry (1), SLUB Dresden (2); S. 10: Smart Systems Hub GmbH (1), Sebastian Weingart (2), Landeshauptstadt Dresden / Robert Arnold (3), Carl Zeiss Digital Innovation GmbH (unten rechts); S. 11: [intap network GmbH](http://intap.network) / Tommy Halfter; S. 12: Infineon Technologies Dresden (1), Bosch (2); S. 13: Bosch (3), Globalfoundries (4), Bosch (unten links); S. 14: Volkswagen AG (1), Fabmatics GmbH (2); S. 15: TU Dresden, NCT, UCC (3), Robotics Festival 2022 by Robot Valley Saxony (4), Wandelbots GmbH (unten links); S. 16: 5G Lab Germany (1), Smart Systems Hub GmbH / IoT Lab (2), CeTi / Sebastian Weingart (3), TU Dresden (rechts unten); S. 17: CeTi / Sebastian Weingart; S. 18: Sunfire (1), Iurii Vakaliuk, TU Dresden, IMB (2), DAS Environmental Experts (rechts unten); S. 19: herone; S. 20: Deutsche Werkstätten Hellerau; S. 21: Oliver Killig (1), A. Lange & Söhne (2), Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (3), Dresden Marketing GmbH / Katharina Grottker (4); S. 22: Filmnächte / Toni Kretschmer (1), Dresden Marketing GmbH / Sylvio Dittrich (2), Moritz Schlieb (3); S. 23: Sebastian Weingart

2. Auflage, September 2023

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/tomorrowshome